



NEWSLETTER

Mai 2018

Mai-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:*** Beyond Urban Transformations – KOSMOS-Workshop *** Urban Transcripts Journal – Call for Submissions: Visualisierungen der Stadt *** BZI – Städtische Transportinfrastrukturen: Die Ringbahn in Berlin *** Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung | Stadt- und Regionalsoziologie der HU Berlin – Think & Drink – Kolloquium *** Rosa-Luxemburg- und Hermann-Henselmann-Stiftung – Tempo! Tempo! Wird die Mobilitätswende in Berlin gemacht?*** Stadtmuseum Berlin - Die Schönheit der großen Stadt ***

Beyond Urban Transformations – KOSMOS-Workshop

Aktuell ist der städtische Raum eines der dynamischsten interdisziplinären Forschungsfelder: Wie und in welcher Gesellschaft wir künftig leben, wird in Städten ausgehandelt und entschieden (Kraft et. al., 2016). Eine fundierte Forschung über das Zusammenleben und die Zukunft unserer Städte sollte für uns als Stadtbewohner*innen, Ethnolog*innen, Geograph*innen, Soziolog*innen, Künstler*innen, Stadtplaner*innen und Designer*innen, daher durch vielschichtige und differenzierte Analyseebenen gekennzeichnet sein. Ziel unseres Workshops ist es, diese Forschung eng zu koppeln an eine breitgefächerte Untersuchung der Transformation städtischer Alltagswelten und Lebensstile, im Großen wie im Kleinen.

Der Begriff der urbanen Transformation umfasst bisher vor allem Konzepte zu Stadterneuerung, Prozessen der Gentrifizierung und der Neoliberalisierung der Stadt (Smith 1996, Brenner 2002, Larsen 2016). Um diese Prozesse zu verstehen, braucht es fundierte Forschung über die Strategien und Praxen urbaner Akteure, die sich stetig an bestehende und neu erwachsende Herausforderungen anpassen; beispielsweise durch Verhandlungen über ein Recht auf Stadt, wechselnde Konfigurationen des öffentlichen Raums oder neue räumliche Praktiken aufgrund zunehmender Digitalisierung (Lefebvre 1968, Harvey 2012, Habermas 1989, Miller et al. 2016, und Lim 2002).

Urbane Gesellschaften sind durch eine Reihe impliziter Regeln und Konventionen hierarchisch konstruiert; diese bestimmen die Verteilung der Rollen innerhalb der Gemeinschaft sowie die darin enthaltenen Wirkungsweisen von Macht und Exklusion. Wie können wir interdisziplinäre Forschungsansätze entwickeln und theoretische Konzepte mit fundierten Forschungsmethoden verknüpfen, um die Komplexität der Stadtforschung heute umfassend zu adressieren? Welche Konzepte urbaner Transformation helfen über große Theorien hinaus die Relevanz alltäglicher Praxis

in den Vordergrund zu rücken, um somit die gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnisse von und gemeinsam mit Stadtbewohner*innen zu verstehen und weiter zu denken?

Unter dem breit angelegten Thema der „Urbanen Transformation“ rückt der KOSMOS Workshop „Beyond Urban Transformation. Interdisciplinary Perspectives of Urban Everyday Life“ die zwei Schwerpunkte „Urban Resilience“ und „Urban Commons“ in den Fokus. Diese Schwerpunkte werden in Austausch mit aktueller Forschungspraxis zur Diskussion gestellt, um gemeinsam kollaborative und interdisziplinäre Modelle für zukünftige und engagierte Stadtforschung zu entwickeln. Wir wenden uns kreativen methodischen Herangehensweisen zu, die darauf abzielen „thick data“ (in Abgrenzung zu „big data“) zu generieren, zur Untersuchung räumliche Praxis im städtischen Alltag. Der Workshop befasst sich explizit mit der Verbindung zwischen grundlegenden theoretischen Konzepten der Stadtforschung, wie Resilienz, Urban Commons und Praxis und ihren begleitenden interdisziplinären methodologischen Herangehensweisen.

Der KOSMOS-Workshop „Beyond Urban Transformation“ wird von der Exzellenz-Initiative der Humboldt-Universität zu Berlin gefördert und finanziert. Der Workshop findet in den Räumlichkeiten des Georg-Simmel Zentrums für Metropolforschung statt und wird organisiert vom Urban Ethnography Lab in Kooperation mit der Harvard University und der University of Toronto. Bewerbungen für den Workshop (einschließlich Motivationsschreiben von mindestens 350 Wörter und Lebenslauf) richten Sie bitte an: urbanethnographylab@gmail.com. Bewerbungen werden bis zum 15. Mai 2018 angenommen.

Weitere Informationen unter:

<https://urban-ethnography.com/2018/03/22/beyond-urban-transformation-kosmos-workshop-2018/>.

Carolyn Genz ist Urbane Anthropologin und derzeitig Doktorandin im Bereich der Kultur- und Sozialgeographie am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Aylin Yildirim Tschoepe ist Anthropologin und Architektin. Zurzeit forscht und lehrt sie am „Center for Middle Eastern Studies“ der Harvard Universität in Boston, USA.

Weiterführende Literatur:

ARCH+ Verlag GmbH, Kraft, Sabine, Zhen Zhang, and Anna Aichinger. 2016. *The Transformative Powers of the Cities*, in: "Planetary Urbanism - The Transformative Power of Cities" ARCH+223, pp. 5 - 9.

Brenner, Neil, and Nik Theodore. 2002. *Spaces of Neoliberalism: Urban Restructuring in North America and Western Europe*. Malden, Mass.: Blackwell Publishing.

Habermas, Jürgen. 1989. *The Structural Transformation of the Public Sphere: An Inquiry into a Category of Bourgeois Society*. Cambridge, MA: MIT Press.

Harvey, David. 2012. *Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution*. London: Verso.

Lefebvre, Henri. 1968. *Le Droit à la ville* [The right to the city] (2nd ed.). Paris, France: Anthropos.

Lim, Merlyna. 2002. *Cyber-Civic Space in Indonesia: From Panopticon to Pandemonium?*, in: *International Development Planning Review* 24 (4): 383-400.

Miller, Daniel, Elisabetta Costa, Nell Haynes, Tom McDonald, Razvan Nicolescu, Jolynna Sinanan, Juliano Spyer, Shriram Venkatraman, and Xinyuan Wang. 2016. *How the World Changed Social Media*. London: UCL Press.

Smith, Neil. 1996. *The New Urban Frontier: Gentrification and the Revanchist City*. London: Routledge

CALL

[\[Link\] Urban Transcripts Journal – Call for Submissions: Visualisierungen der Stadt](#)

Deadline: 20. Mai 2018

Städte sind viel mehr als das, was wir mit den Augen erfassen können. Dennoch begründen unsere Augen einen großen Teil unseres Verständnisses über sie. Auf der Suche nach einem breiteren Bild urbaner Komplexitäten tauchen viele Fragen auf: Wie visualisieren wir das Urbane und mit welchen Mitteln? Wie werden etablierte Vorstellungen, Meinungen und Glauben durch diese Visualisierungen in Frage gestellt? The Urban Transcripts Journal schreibt ein Call for Submissions verschiedener Formate aus. Texte, Fotografien, Videos und Bilder, die die Betrachtungsweisen der Städte vertiefen, erweitern, herausfordern und sich kritisch mit dem transformativen Potential der Visualisierungen der Stadt auseinandersetzen, können eingereicht werden.

VORTRAG

[\[Link\] BZI – Städtische Transportinfrastrukturen: Die Ringbahn in Berlin](#)

15. Mai 2018 | 18:00 Uhr

In urbanen Räumen sind Verkehrs- und Stadtentwicklung eng miteinander gekoppelt. Die Ringbahn, 1877 fertiggestellt, hat Berlin als metropolitanen Raum vordefiniert. Die Einrichtung von Ringbahnen in London und Berlin waren innovative Planungsmaßnahmen, deren Umsetzung nur in einem bestimmten Zeitfenster der Stadtentwicklung möglich wurde. Eine nachträgliche Übertragung auf andere, gewachsene Metropolregionen, z.B. Tokyo, ist kaum möglich. Der Vortrag „Städtische Transportinfrastrukturen“ beschäftigt sich mit dieser Thematik und wird von Prof. Harald Mieg (Mitglied des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung) gehalten. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

VORTRAG

[\[Link\] Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung | Stadt- und Regionalsoziologie der HU Berlin – Think & Drink – Kolloquium](#)

7. | 14. | 28. Mai 2018 | 18:00 Uhr

Im Mai veranstalten das Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung und der Lehrbereich für Stadt – und Regionalsoziologie der Humboldt-Universität drei interessante Kolloquien im Rahmen des Think & Drink. Am ersten Termin, am 7. Mai, wird Frau Lígia Ferro (Universidade do Porto) über

Interdisziplinarität und Ethnographie in der Beforschung des urbanen Lebens sprechen. Am 14. Mai wird Joanna Kusiak (Universität Wien) über die Bedeutung urbaner Konflikte und derer Verhältnis zum Gesetz sprechen. Schließlich am Ende des Monats, am 28. Mai, hält Frau Johanna Hoerning (TU Berlin) eine Präsentation über die „*Politics of Space*“ von Nicht-Regierungsorganisationen. Alle Veranstaltungen finden auf Englisch statt.

VORTRAG

[\[Link\] Rosa-Luxemburg- und Hermann-Henselmann-Stiftung – Tempo! Tempo! Wird die Mobilitätswende in Berlin gemacht?](#)

6. Mai 2018 | 15:00 – 17:00 Uhr

Gibt es eine Mobilitätswende in Berlin? Im Rahmen der Spaziergänge der Kolloquienreihe „100 Jahre Groß-Berlin 2020“ veranstalten die Rosa-Luxemburg und die Hermann-Henselmann-Stiftung eine Fahrradtour mit dem Thema „Mobilität in Berlin“. Denis Petri (Mobilitätshistoriker und Ko-Organisator des Fahrrad-Volksentscheids in Berlin) führt die Teilnehmer*innen zu Orten und Geschichten an der Schnittstelle zwischen Technik und Zukunft und zeigt Möglichkeiten und Hindernisse für die urbane Mobilitätswende in Berlin auf. Die Tour findet auf Deutsch statt und es wird um Voranmeldung gebeten (birgit.ziener@helle-panke.de). Beschränkte Teilnehmer*innen-Anzahl.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Stadtmuseum Berlin – Die Schönheit der großen Stadt](#)

Bis zum 26. August 2018

Das Stadtmuseum Berlin eröffnete am 23. Februar 2018 im Ephraim Palais die Sonderausstellung „Die Schönheit der großen Stadt“. Die Ausstellung trägt denselben Titel wie August Endells 1908 erschienenes Buch, welches beim Kuratieren der Ausstellung eine wesentliche Rolle spielte. Die Ausstellung zeigt anhand von Werken von Künstler*innen des 19. Jahrhunderts bis heute, wie die städtischen und sozialen Strukturen Berlins wahrgenommen wurden und werden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Nicolas Goez

Abonent*innen: 2578

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mo 9 – 12 / 13 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Topics:*** Beyond Urban Transformation – KOSMOS Workshop *** Urban Transcripts Journal – Call for Submissions: Visualising the City *** BZI – Urban Infrastructures of Transport: The Berlin’s ‘Ring Train’*** Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies | Department for Urban and Regional Sociology of the Humboldt-University – Think & Drink – Colloquium *** Rosa-Luxemburg and Hermann-Henselmann Foundations – Tempo! Tempo! How is the mobility-turn done in Berlin?*** Stadtmuseum – The Beauty of the Big City ***

Beyond Urban Transformation – KOSMOS Workshop

Urban space is one of the most vibrant interdisciplinary research fields of the 21st century. How we want to live in the future and in what kind of society will be negotiated and decided in cities (Kraft et al., 2016). For us as urban dwellers, ethnographers, geographers, sociologists, artists, urban planners and designers, the research for the future of our cities should navigate multiple scales of analysis, paired with a committed study of everyday lived experiences of small and large scale urban changes.

Urban transformation focuses primarily on the process of gentrification, urban renewal and neo-liberalization of the city (Smith 1996, Brenner 2002, Larsen 2016). Understanding these processes requires in-depth research regarding the everyday struggles of urban actors who are constantly adapting to existing and emerging challenges, such as the negotiation of rights to the city, changing patterns of public space, or new spatial practices in the rise of digitalization (Lefebvre 1968, Harvey 2012, Habermas 1989, Miller et al. 2016, and Lim 2002).

Urban societies are constructed hierarchically through a set of implicit rules and conventions, which determine the distribution of roles in a community and the forms of power and exclusion that operate within it. How can we develop interdisciplinary approaches to bridge theoretical concepts with research methods that address more comprehensively the complexity of urban research issues today? What concepts of “urban transformation” help us to look beyond and find relevance in practice instead of grand theory by engaging with urban everyday life, and current and future needs of urban dwellers?

Under the broader theme of urban transformation, our workshop will focus on the two sub-themes of urban resilience and urban commons to take our thinking beyond. These themes will be explored during the workshop “Beyond Urban Transformation. Interdisciplinary Perspectives of Urban

Everyday Life” through a detailed process of sharing current research practice and developing collaborative, interdisciplinary models for engaged research. We will focus on methodological approaches that generate “thick data” (as opposed to big data) with regard to the practice of the urban everyday life. The workshop will explicitly address the connection between core theoretical concepts in urban studies, such as resilience, urban commons, and practice, and their concomitant interdisciplinary methodological approaches.

The KOSMOS Workshop “Beyond Urban Transformation” is funded by the Excellence Initiative by Humboldt-University of Berlin, hosted at Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies and organized by the Urban Ethnography Lab in cooperation with Harvard University and University of Toronto. Submit the application for participation (including a letter of motivation of at least 350 words and CV) electronically to: urbanethnographylab@gmail.com . Applications will be accepted until May 15th, 2018. For more information please visit the the CFP on our website: <https://urban-ethnography.com/2018/03/22/beyond-urban-transformation-kosmos-workshop-2018/> .

Carolyn Genz is an urban anthropologist and currently PhD candidate in the field of Cultural- and Social Geography at the Institute for Geography of Humboldt-University in Berlin.

Dr. Aylin Yildirim Tschoepe is anthropologist, architect and currently teaching and researching at the "Center for Middle Eastern Studies" at Harvard University in Boston, USA

References:

- ARCH+ Verlag GmbH, Kraft, Sabine, Zhen Zhang, and Anna Aichinger. 2016. *The Transformative Powers of the Cities* , in: "Planetary Urbanism - The Transformative Power of Cities" ARCH+223, pp. 5 - 9.
- Brenner, Neil, and Nik Theodore. 2002. *Spaces of Neoliberalism: Urban Restructuring in North America and Western Europe*. Malden, Mass.: Blackwell Publishing.
- Habermas, Jürgen. 1989. *The Structural Transformation of the Public Sphere: An Inquiry into a Category of Bourgeois Society*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Harvey, David. 2012. *Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution*. London: Verso.
- Lefebvre, Henri. 1968. *Le Droit à la ville* [The right to the city] (2nd ed.). Paris, France: Anthropos.
- Lim, Merlyna. 2002. *Cyber-Civic Space in Indonesia: From Panopticon to Pandemonium?*, in: International Development Planning Review 24 (4): 383-400.
- Miller, Daniel, Elisabetta Costa, Nell Haynes, Tom McDonald, Razvan Nicolescu, Jolynna Sinanan, Juliano Spyer, Shriram Venkatraman, and Xinyuan Wang. 2016. *How the World Changed Social Media*. London: UCL Press.
- Smith, Neil. 1996. *The New Urban Frontier: Gentrification and the Revanchist City*. London: Routledge

CALL

[\[Link\] Urban Transcripts Journal – Call for Submissions: Visualising the City](#)

Deadline: May 20, 2018

Cities are infinitely more than what the eye meets. Yet it is what our eyes can see that cements so much of our understanding on cities. In a quest of understanding urban complexity, how do we visualise this “Urban” that we cannot see at first? Through what tools? And how do we, by making the invisible visible, challenge established perceptions, opinions, and beliefs? The Urban Transcript journal is calling for submissions in text-, image-, and video-based formats, that sharpen, broaden,

and challenge our ways of seeing the City, critically reflecting on the transformative potential of urban visualisations.

VORTRAG

[\[Link\] BZI – Urban Infrastructures of Transport: The Berlin’s ‘Ring Train’](#)

May 15, 2018 | 6:00pm

Transport and city development are closely intertwined. The Berlin’s ‘Ring Train’ (*Ringbahn*) - finished in 1877 - pre-defined the current metropolitan space. The construction of such transportation means in cities like London and Berlin was an innovative planning measure at the time, and was only possible in that period. Aiming at such projects nowadays, for example in metropolitan Tokyo, is almost counterproductive. The presentation “Urban Infrastructures of Transport” will be held in German by Prof. Harald Mieg (Member of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies).

VORTRAG

[\[Link\] Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies | Department for Urban and Regional Sociology of the Humboldt-University – Think & Drink – Colloquium](#)

May 7/ 14/ and 28, 2018 | 6:00 pm

In May, three Think-&-Drink-colloquia, organized by the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies and the department for urban and regional sociology of the Humboldt-University, will take place. On the first date (May 7), Lúgia Ferro from the Universidade do Porto will talk about interdisciplinarity and ethnology for approaching urban life. On May 14, Joanna Kusiak will talk about the importance of urban conflicts and their relation to the law. At the end of the month, Johanna Hoerning, (Technical University Berlin) will hold a presentation about the politics of space of non-governmental organizations. The three events will be held in English.

VORTRAG

[\[Link\] Rosa-Luxemburg and Hermann-Henselmann Foundations – Tempo! Tempo! How is the mobility-turn done in Berlin?](#)

May 6, 2018 | 3:00 – 5:00 pm

Is there a “*mobility-turn*” in Berlin? In the frame of the urban strolls of the colloquia series “100 Years Great-Berlin 2020”, the Rosa-Luxemburg and the Hermann-Henselmann Foundations offer a bike tour about mobility in Berlin. Denis Petri (Mobility historian and co-organizer of the Bike Referendum in Berlin) takes the participants of the tour to places and stories overlapped by technique and future. He will also show the possibilities and obstacles for a mobility-turn in Berlin. The tour will be in German and registration is necessary (birgit.ziener@helle-panke.de). Number of participants is limited.

AUSSTELLUNG



[\[Link\] Stadtmuseum Berlin – The Beauty of the Big City](#)

until August 26, 2018

On February 23, 2018, the Stadtmuseum Berlin inaugurated the special exhibition “The Beauty of the Big City” in the Ephraim Palais. The exhibition carries the same name as August Endell’s book, which was published in 1908 and played an important role on the display’s curation. The exhibition shows the artist’s diverse perceptions on the city, along different paintings from the 19th century until present.

Friederike Enssle

Nicolas Goez

Subscribers: 2578

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Mon 9 am – 12 pm / 1pm – 2 pm

Tel.: +49 30 2093-4668

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.